

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
2. JANUAR 1941

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 700 837

KLASSE 70b GRUPPE 4 01

P 77724 X/70b



Etienne Panici in Paris



ist als Erfinder genannt worden.

Panici Frères in Paris

Füllfederhalter mit einem Glasrohr und einer dieses umgebenden durchsichtigen Schutzhülse

Patentiert im Deutschen Reiche vom 7. August 1938 ab
Patenterteilung bekanntgemacht am 28. November 1940

Panici Frères in Paris

Füllfederhalter mit einem Glasrohr und einer dieses umgebenden durchsichtigen Schutzhülse

Patentiert im Deutschen Reiche vom 7. August 1938 ab

Patenterteilung bekanntgemacht am 28. November 1940

Füllfederhalter, bei denen zwischen dem vorderen Ende des undurchsichtigen Schaftteils und dem Halterkopf ein aus einem Glasrohr und einer dieses umgebenden durchsichtigen Schutzhülse bestehendes Zwischenstück zur Beobachtung des Tintenstandes angeordnet ist, sind bekannt.

Bei diesen bekannten Haltern liegt das Glasrohr auf seiner ganzen Länge dicht an der Innenwandung der Schutzhülse an, und beide Teile sind außerdem noch miteinander verklebt. Da also das Glasrohr genau in die Schutzhülse eingepaßt sein muß, erfordert die Herstellung eine besondere Sorgfalt, und auch ein Auswechseln dieser Teile ist kaum möglich.

Demgegenüber besteht gemäß der Erfindung das Neue darin, daß das Glasrohr lose in die Schutzhülse eingesetzt und zwischen Dichtungsringe tragenden Schulteransätzen des Halterschaftes und des Halterkopfes fest gespannt ist.

Da durch die an den Stirnenden des Glasrohres anliegenden Dichtungsringe das Eindringen von Tinte in den Raum zwischen Glasrohr und Schutzhülse verhindert ist, ist eine genaue Anpassung des Außendurchmessers des Glasrohres an den Innendurchmesser der Schutzhülse nicht erforderlich, so daß die Herstellung des Halters vereinfacht wird. Außerdem können die durchsichtigen Teile leicht ausgewechselt werden.

Die Zeichnung veranschaulicht ein Ausführungsbeispiel eines Füllfederhalters gemäß der Erfindung teils in Ansicht und teils im Längsschnitt.

Es bezeichnet 1 den undurchsichtigen Schaftteil, 2 die durchsichtige Schutzhülse aus celluloseartigem Stoff o. dgl., 3 den den Tintenleiter 4 aufnehmenden Halterkopf, der mittels Gewinde 5 in das vordere Ende der Schutzhülse 2 eingeschraubt ist. Das hintere Ende der Schutzhülse 2 ist auf das Gewinde 8 des undurchsichtigen Schaftteils 1 aufgeschraubt.

Die Gewindeteile 5 und 8 endigen in je einen Rohrstopfen 6 bzw. 9 von kleinerem Durchmesser. Über beide Rohrstopfen ist je ein Dichtungsring 7 bzw. 10 geschoben, von denen der eine gegen eine Schulter des Halterkopfes 3 und der andere gegen eine Schulter des Schaftteils 1 anliegt.

Zwischen den beiden Dichtungsringen 7 und 10 ist das Glasrohr 11 angeordnet, und der dichte Verschluss des Glasrohres wird durch Festspannen mittels des Gewindes 8 bewirkt.

Die mit Hilfe des üblichen Gummibalges 12 oder einer anderen Vorrichtung eingesaugte Tinte steigt durch das Rohr 13 hoch und füllt das Glasrohr 11.

PATENTANSPRUCH:

Füllfederhalter mit einem Glasrohr zur Beobachtung des Tintenstandes und einer das Glasrohr umgebenden durchsichtigen Schutzhülse, dadurch gekennzeichnet, daß das Glasrohr (11) lose in die Schutzhülse (2) eingesetzt und zwischen Dichtungsringe (10, 7) tragenden Schultern des Halterschaftes (1) und des Halterkopfes (3) festgespannt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

